

Kolpingfamilie Dietesheim feiert 60jährigen Gründungstag

Mit einem Festgottesdienst zelebriert von Präses Pfarrer Willi Gerd Kost und Conzelebrant Pfarrer i. R. Helmut Rolke, ehemaliger Präses, beging die Kolpingfamilie Dietesheim ihr 60jähriges Bestehen. In einer anschließenden Feierstunde im Pfarrheim St. Sebastian bezeichnete Pfarrer Kost die Kolpingfamilie als das Rückrad der Pfarrgemeinde. Dies erklärt sich vor allem aus dem Verständnis wie die Mitglieder „Kolping“ definieren: „K“ wie Toleranz gegenüber allen **Konfessionen** und **Kreativität**. „O“ wie **Offen für Neues**, „L“ wie „**lustig** sein können und heiter feiern. Das „P“ steht für **praktische Hilfe**, das „I“ zeigt die **internationale Dimension** des Kolpingwerkes auf. Der Buchstabe „G“ steht für **Glaube** und **Gemeinschaft**. Vier Gründungsmitglieder wurden in dieser Feier zu Ehrenmitgliedern ernannt: Als Männer der ersten Stunde konnten Anton Bauer, Wilhelm Glab, Heinz Bodensohn und Walter Kutger diese Ehrung entgegen nehmen.

Ehrungen konnte der Vorsitzende der Dietesheimer Kolpingfamilie Winfried Winter auch für eine Mitgliedschaft von 50, 40 und 25 Jahren aussprechen und mit Urkunden und Medaillen würdigen. Darüber hinaus fand er Dankesworte für die verschiedenen Gruppierungen, so der Kolpingjugend für ihre aktive Mitwirkung bei der alljährlichen Kleidersammlung, den rührigen Kolpingfrauen, der Theatergruppe „Kirchturmkomödianten“ und den Mitgliedern, die sich für die Kolpingfastnacht über Jahre hinweg verdient gemacht haben. Nicht unerwähnt bleiben durften auch die vielfältigen Bildungsangebote. In einer bescheidenen Geburtstagsfeier wurde deutlich, dass die Dietesheimer Kolpingfamilie trotz ihrer 60 Jahre jung und engagiert geblieben ist.